



## MOTION

<b>Urheber</b>	Damien Raboud, Alexandre Cipolla und Jean-Philippe Gay-Fraret, UDC und Frédéric Carron, Indépendants
<b>Gegenstand</b>	Gendertheorie: Schluss mit der Propaganda bei unseren Kindern und Jugendlichen
<b>Datum</b>	16/12/2022
<b>Nummer</b>	2022.12.561

Sommer 2019, USA, TV-Reportagen auf unseren französischsprachigen Sendern:

Die Drag Queen Story Hour (DQSH), eine Veranstaltung für Kinder, an der eine Drag Queen kleinen Kindern Gender-Geschichten aus ideologisierten zeitgenössischen Märchenbüchern vorliest (Die Geschichte eines kleinen Mädchens, das sich nicht wie alle anderen als Prinzessin verkleiden wollte oder die Geschichte eines kleinen Jungens, der ein Murmeltier werden wollte usw.), sorgen für Überraschung und Stirnrunzeln.

Die Aktivistin Michelle Tea, die diese Bewegung 2015 ins Leben gerufen hat, will nach eigenen Aussagen mit diesem Konzept und mit der Unterstützung ihrer Anhänger/-innen «die Phantasie und den Spass an der Gender-Fluidität der Kindheit einfangen und Kindern gleichzeitig glamouröse, positive und unverfrorene queere Vorbilder geben». Und alle – oder fast alle – rufen im Chor: «Die spinnen, die Amis!»

Aber da die USA oft mit «Fortschritt» gleichgesetzt werden...

Oktober 2022, Martigny, Wallis (Website der Gemeinde Martigny und Walliser Kulturagenda):

«Tralala Lita erzählt Geschichten. Während etwa einer Stunde liest Tralala Lita eine oder mehrere Geschichten aus klassischen Kinderbüchern vor. In diesen sorgfältig ausgewählten Geschichten geht es um Charaktere, die anders sind und stolz darauf sind, anders zu sein! Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Jüngsten die Literatur auf inklusive, spielerische und unterhaltsame Weise näherzubringen und dabei Themen wie Vielfaltigkeit, Selbstwertgefühl und Toleranz anzusprechen. Die Rolle der Drag Queen Tralala Lita wird gespielt von Vincent David, einem professionellen Schauspieler mit langjähriger Erfahrung im Vorlesen und in der Leseförderung. Kommen Sie zahlreich, um einen Regenbogenmoment mit Tralala Lita zu erleben! Für die ganze Familie, ab 6 Jahren.»

Es hat ja nicht gerade lange gedauert, bis die geschichtenerzählenden Drag Queens den Sprung über den grossen Teich geschafft haben!

Gemäss der deutschen Erziehungswissenschaftlerin Karla Etschenberg, die für ihr Engagement für eine ideologiefreie Sexualerziehung bekannt ist, handelt es sich bei diesen DQSH um einen Versuch, «Kinder – ohne eigene Motivation – in die Welt der Erwachsenensexualität hineinzuziehen, also wieder um eine Methode, Kinder zu sexualisieren».

Dies ist nur ein Beispiel für den Bekehrungseifer einiger militanter LGBT-Ideologen gegenüber unserer Jugend. Unserer Meinung nach sollte der Staat diese Machenschaften nicht auch noch unterstützen, sondern vielmehr dafür sorgen, dass unsere Kinder in einem wohlbehüteten Umfeld aufwachsen können, ohne irgendwelcher Gender-Propaganda ausgesetzt zu sein. Wir müssen dafür sorgen, dass die Entwicklung der Kinder nicht gestört wird und die Eltern ihre Erziehungsrolle wahrnehmen können.

## **Schlussfolgerung**

Mit dieser Motion fordern wir den Staatsrat auf, einen verbindlichen Rechtsakt zu erarbeiten, der es kantonalen und kommunalen staatlichen und halbstaatlichen Institutionen verbietet, die Beeinflussung unserer Kinder und Jugendlichen durch Gendertheorie-Konzepte zu fördern und zu verteidigen.